

Licht-Spiele

Ab heute

Nur für

Erwachsene!

Ab heute

Erstaufführung!! :: Das große gewaltige Filmwerk:

Vom Schicksal erdrosselt!

Eine spannende und fesselnde Familientragödie in 5 Akten!

Vorführung: 3³⁰ 5¹⁵ 7⁰⁰ 8⁵⁰

Hierzu ein Lustspiel in 3 Akten: **Lissys Flimmerkur.**

Wochentags Einlaß 3 Uhr — Anfang 3¹⁵ Uhr.

7957

Sonntags Einlaß 2¹⁵ Uhr — Anfang 3 Uhr.

Berufsangezeiger

**U. S. V. D.
Galle und Gaultreis**

Secretariat: Herz 42-44, Zimmer 23-24.
Wochentags geöffnet von 9-1 und 4-7 Uhr.
Fernsprecher 1473.

Öffentliche Volksversammlung:
Montag, den 19. Januar, abends 7¹⁵ Uhr.
im großen Saal des Volksparks.

Tagesordnung:
Die Frau als Arbeiterin, Mutter und
Staatsbürgerin.

Rednerin: Parteilokalin M. Wachwits,
Weichenfels. — Freie Aussprache.

Diskussionsversammlungen:
Büschdorf und Umgegend.

Heute, Freitag, abends 7¹⁵ Uhr,
im Gaudhaus zur Wunde in Schönau.

Könnern.
Sonntag, abends 7 Uhr, im Bürger-
garten.

Volkslichtspiele

Geiststrasse 5.

Vom 16. bis 19. Januar:

Staatsanwalt Jordan.

Drama in 5 Akten.

In der Hauptrolle **Eva May.**

Aussorden: 7943

Ein reizend. Lustspiel.
Für Kinder besondere Vorstellung.

Beginn: Nachm. 3¹⁵ Uhr.

Germania-Lichtspiele

Trittsstrasse 22.

Ab Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Jan.:

1. Das höchste Gesetz der Natur

Großes Indianer- und Farmerdrama.
Gemaltene Kämpfe — Die Schlacht am blauen
Berge — Wilde Reiteressen.

2. Der Dennhardsbruder!

Schauerndes Kriminaldrama 7924
aus dem Leben eines Juristen.
Sonntag 3 und 6 Uhr:

Jugend-Vorstellung.

7924

Deutscher Gesangverein.

Sonntag, den 17. Januar 1920, abends 6 Uhr
in den Festhallen, Goldener Hirsch:

1. Narrenkränzchen.

Der Vorstand.

Gasthof Mohr, Burgstr. 72

Sonntag, 17. Jan.,
von Nachm. 4 Uhr an:

Großer Lumpenball.

2 Preise. 7941 E. Martini.

Parteischriften

empfehlen die
Volksbuchhandlung
Halle a. d. S., Herz 42-44.

Die Herrin der Welt

Ab heute täglich der dritte Teil
des neuen Riesensfilms der Ufa

Der Rabbi von Kuan-Fu

mit **Mia May** in



Alte Promenade 11a.

Vorführungen: 4.00 6.00 8.15 Uhr.

7938

Wetterleuchten um Mitternacht!

Eine seltsame Begebenheit in 5 Kapiteln.

In den Hauptrollen:

**Klara Wleth
Aage Fönss.**

Vorführung:
4.10 6.20 8.40.



**Frauen,
traut den
Männern nicht!**

Ein lustiger Badefilm in 3 Akten. 7932

Vorführung: 3.30 5.40 7.50.

Einlass 3 Uhr. Beginn 3¹⁵ Uhr.
Die Abend-Vorstellung beginnt 7.50 Uhr.

Achtung!

Täglicher Verkauf von Sellen jeder Art
zu höchsten Tagespreisen.

Paul Günther, Graseweg 8

Spezialität für jedwede Jurisdiction und Verarbeitungen
von Sellen, auch für Brauereibetriebe. 7922

Rosenträger

Große Auswahl,
durchweg Gummi,
preiswert im

Leipziger Bazar,

Leipziger Str. 17. 7927



Bruchbänder, Geradenalter,
Vorfalbandagen, Suspensorien,
Wandernierenbandagen,
Nabelbruchbänder, Gummistrümpfe,
Plattfußeinlagen, Leibbinden
und sämtliche Artikel zur
Kranken- und Wundheilung.
Reparaturen aller Art
in kürzester Zeit.
Halle, Gr. Ulrichstr. 63,
gegenüber 7920
Arnold & Troitsch,
Krankenkassenlieferanten.

Speer

Alle Mode-Zeitungen

empfehlen die
Volks-Buchhandlung,
Herz 42-44.

Volkspark, Burg-

strasse 27.

Heute, Freitag:

: Grosser Ball. :

7949 Die Geschäftsleitung.

Volkspark, Burg-

strasse 27.

Sonntagabend im neuen Saal:

Vereinsball

der vereinigten Geselligkeitsvereine.

Es ladet freundlichst ein

7948 Der Vorstand.

VOLKSPARK.

Sonntag, 17. Jan., abends 7 Uhr.

Bunter Abend.

7956 Die Geschäftsleitung.

Halloria-Quartett.

Franz Reichmann, Gaander

Str. 32.

Sonntag, 18. Januar, nachm. 3 Uhr, abds 6 Uhr.

Preislisten.

7957

Wassentball-, Kostümfest-

Decorationen und Weingelke

vermietet S. Gade, Halberstädter Str. 141.

Sommer-

Umpress-Hüte

1920

Muster-Ausstellung

in meinem Schaufenster:

Neue Promenade 14

(neben Promenaden-Café)

Beste Ausführung,
Kürzeste Lieferzeit.

Hall. Umpress-Geschäft

7984 A. Mentzel.

Nähmaschinen

anl. Wusch Festschlüsseln. 7725

Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen

Karl Möller, Schmeerstr. 1. Fernruf

6323.

Von Sonntag früh 7 Uhr geht ein großer Transport

7984

Bertel, große und kleine

und große Butterkneuer

preiswert zum Verkauf.

G. Bruchhardt, Trothaerstraße 3.

Telephon 8569. 7942

Geschäftseröffnung.

Dem geehrten Publikum von Halle u. Um-

gebung ich hiermit bekannt, daß ich mein

Frisiergeschäft

am 17. d. M. eröffne. 7944

Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

und ergeblich

August Pötzsch, Friseur, Reilstr. 23.

Die neuen Steuern.

Der Finanzbedarf der deutschen Republik ist infolge des Krieges ganz erheblich angewachsen. Mit nicht weniger als etwa 20 Milliarden Mark wird für die nächsten Jahre...

Wenn sich alle Pläne so einfach verwirklichen ließen, wie sie auf dem Papiere entworfen werden können, wäre die Möglichkeit der Aufbringung dieser ungeheuren Summen durch die Steuererlagen...

In ihrer Berliner Sitzung im vergangenen Jahre hat die Nationalversammlung von den eingehenden Steuererlagen erwidert...

Table with 4 columns: Steuererlastung, Steuerpflichtiges Vermögen, Erhöhter Ertrag, Steuerpflichtiges Vermögen. Rows show percentages for various income levels.

Der Sternsteinhof.

Eine Dorfgeschichte von Ludwig Angenruber. Der Stämmige, der zuerst herbeischickeln war, hatte sich ohne viele Umstände an Waders Tisch gesetzt...

Bei einem Gesamtvermögen von 100 Millionen Mark würde demnach die Steuer 83,921 Prozent ausmachen, der zu zahlende Betrag belief sich also auf 83,921 000 Mark.

Nur der brennenden Not gehörend, weil eben die gesamte Wirtschaft- und Finanzlage das Opfer erzwang, haben sich die bürgerlichen Parteien zur Annahme des Gesetzes entschlossen.

Verständlich für die Idee, die die Regierungskassation für die Agrarier besetzt, ist die Bestimmung des Gesetzes, nach der Grund- und Anbauern nicht nur zum gemeinen Best. sondern auch zu unzulässigen Entzügen in die Veranlagung eingestuft werden können.

Ein interessantes Licht auf die tatsächlichen Machtverhältnisse im Reich wirft die völlige Befreiung der Kirchen, religiösen und kirchlichen Gemeinschaften von der Abgabe.

Das Vertriebsvermögen Privatier wird nur zu 50 Prozent des Wertes von der Abgabe erfasst. Gilt an vor dem 31. Juli 1914 erworbenen Objekten.

Es sind ganz hübsche Summen, die durch diese Ausnahmen von generellen Steuerlasten für die Steuerpflichtigen erspart werden.

Die generelle Steuererleichterungen sind sehr mächtig und lassen daher die Bevorratung der größeren Vermögen in um so begehrterem Lichte erscheinen.

Die Abgabe kann sofort in voller Höhe bezahlt werden. Die Zahlung ist über 600 nicht tipbar Betrages muß bis spätestens 1. Oktober 1920 oder binnen eines Monats nach der Zustellung der Veranlagung erfolgen.

hat finden, die 80 Jahre lang erhoben werden. Die Zahlung kann in Viertel, halb- oder ganzjährlichen Teilbeträgen dieser Quote erfolgen.

Trotz schwerer Bedenken im einzelnen und wegen des Gesamtcharakters des Gesetzes, das im Grunde nichts weiter als eine ganz großen Teil abwälzende Einkommensregulierung darstellt, hat schließlich die Fraktion der U. S. D. dafür getimmt.

Friede und Valuta.

Es wäre völlig falsch, von Friedensschlüsse eine baldige Besserung der deutschen Wirtschaftsverhältnisse zu erwarten. Um so mehr, als ihre notwendige Verfestigung im letzten Jahre ja nicht in letzter Linie mit auf das Konto des Reichswirtschaftsministeriums zu setzen ist.

... Hoffnungen auf eine Besserung des Zustandes, wie sie durch die Realisierung des Friedens erweckt sind, erschaffen wenig begründet. Erst wenn einnehmende, industrielle, operative Maßnahmen zur Gesundung des Geldes vorgenommen werden, besteht Aussicht, eine weitere Verfestigung auszuführen.

Unsere Valuta wird vom 1. Jan. ab verfestigt, nicht vom Ausland. Das Ausland verkauft die Mark, das Ausland kauft sie. Der Staat muß nicht durch den Krieg entstandene Kapitalverluste dadurch zu überbrücken, daß er — Geld fälscht.

Nach und nach werden aber die Wehmer der deutschen Zahlungsmitel zurückhalten. Sie lassen sich nur durch Eingabe von etwas größeren Summen des Geldes zur Vergabe von Waren überreden.

Durch diese doppelte Währung glaubt die Firma die für den Handel notwendige Stabilisierung herbeiführen zu können. Aber die Durchführung ihres Vorhabens heißt durchaus vom guten Willen der Gläubiger ab, wie die Gewährung aller sonstigen Kredite an den Reichsbank aus.

*) Einem Dörmler machen: einen Pöbel begehen, es in irgend etwas verfehlen, daher ein Derrgotts-Schmier — ein großes Wort.

*) Dürchen, Dürschig sitzen = zusammengeklimmt.

Ergebnisse der Redaktion von 12 618 1 Nr.

Am End, da härt'it damit erit kann. Ein Derrgotts-Schmier gmaacht! Das sindet, Aber oge noch das stirmische Gelächter istet...

Sag. d. demokr. Verein u. S. V. D. Bitterfeld.

Sonnabend, 17. Januar, abends 7 Uhr,
im Bitterfelder Gesellschaftssaal:
Abendred. Mitgliederversammlung.
Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Alle Parteimitglieder und gewählten werden hierzu eingeladen. Erscheinen ist Pflicht.
*418 Der Vorstand.

Amliche Bekanntmachungen.

Halle.

Verlosung mit Lebensmitteln.
In der Woche vom 18. bis 26. Januar 1920 können auf den Markt 19 der braunen Zerkleinerer 3 Pfund Kartoffeln gekauft bezogen, von Haushaltungen, Kräfte- und sonstigen Einheiten und allen sonstigen, welche Winterverrat belegen, nachzufragen. Der Verkauf hat nur in den Bezugsstellen zu erfolgen, in denen die Anmeldung zur Kartofelkuponbeilage erfolgt ist. Der Preis für das 3 Pfund Kartoffeln beträgt 25 Pf. Der Verkauf erfolgt am Montag, den 22. Januar, einhelfig bis Mittwoch, eine Nachlieferung am Donnerstag, den 23. Januar, Freitag und Sonnabend findet nicht statt. Die abgelaufenen Beilagen sind bis spätestens Donnerstag abzuliefern. Zur Verteilung gelangen außerdem nur für jede Person eines Haushaltes 3 Pfund Getreide, 3 Pfund Graupen, 100 Gramm Margarine.

100 Gramm Margarine.
In der Woche vom 18. bis 26. Januar 1920 werden auf den Markt 8 der Getreide für die Woche eines Haushaltes, bis zum 1.45 Mk. abgegeben. Der Verkauf erfolgt in den Bezugsstellen, in denen die Anmeldung zur Butterkuponbeilage erfolgt ist. Die abgelaufenen Beilagen sind spätestens am Montag, den 28. Januar, abzuliefern.

Städtischer Verkauf von Äpfeln.
In der Talamtschule, am Sonnabend, den 17. Januar, Zugelassen zum Einkauf werden die Äpfel der Lebensmittellieferung mit den Nummern 701-800, vormittags von 8-1 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes werden 70 Gramm zum Preis von 5 Pf. abgegeben. Der neue Lebensmittelchein ist vorzulegen.

Städtischer Verkauf von Milchpulver.
An Kinder bis zu 12 Jahren, Jugendliche von 12-17 Jahren und alle Leute über 70 Jahre in der Talamtschule, am Sonnabend, den 17. Januar, Zugelassen zum Einkauf werden die Äpfel der Lebensmittellieferung mit den Nummern 701-800, vormittags von 8-1 Uhr; ferner zum Haushalte Vertrieben werden, welche sich in der obengenannten Talamtschule befinden. Der Verkauf erfolgt am Montag, den 22. Januar, einhelfig bis Mittwoch, eine Nachlieferung am Donnerstag, den 23. Januar, Freitag und Sonnabend findet nicht statt. Die abgelaufenen Beilagen sind bis spätestens Donnerstag abzuliefern. Zur Verteilung gelangen außerdem nur für jede Person eines Haushaltes 3 Pfund Getreide, 3 Pfund Graupen, 100 Gramm Margarine.

Sole und gesäete Suppen, Möhrenmehl sowie Kleberbohnen.
Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß Sole und gesäete Suppen, Möhrenmehl sowie Kleberbohnen in den Kleinhandelspreislisten bis zu Witterung freitags zum Verkauf gelangen können. Diejenigen Kleinhandler, die mit ihren Vorräten geräumt haben, können sich einen Preisnachlass im Geschäftsräume - Marktplan 2, 1. Übergang, 2. Saal links - in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr ausbitten lassen.

Milchgrund der Verordnung über den Verkauf und die Verteilung von Milch vom 3. November 1917 wird hiermit folgendes angeordnet:
1. Auf die Milcharten der Klasse IV wird für die Woche vom 18. bis 26. Januar gegen Abgabe der für die bezugsfähigen Milchartenabschnitte 1 Pfund kondensierte Milch zum Preis von 3,50 Mk. abgegeben. Der Verkauf erfolgt nur bei den zum Einkaufsbereich ausliegenden Milchhandlungen, Getreide- und Metzgereien. Die Milchartenabschnitte sind zu Hunderten gebündelt bis spätestens Dienstag, den 27. Januar, dem Milchhandlungsbereich zu übergeben. Die Milchhandlungen sind gegen die Abgabe von 10 Pf. für die Milchartenabschnitte zu beauftragen. Die Milchhandlungen sind bis zum 27. Januar, dem Milchhandlungsbereich zu übergeben. Die Milchhandlungen sind bis zum 27. Januar, dem Milchhandlungsbereich zu übergeben. Die Milchhandlungen sind bis zum 27. Januar, dem Milchhandlungsbereich zu übergeben.

Ausgabe neuer Zeilenkarten.
Die Ausgabe der neuen Zeilenkarten findet in der Woche vom 19. bis 24. Januar zugleich mit der Ausgabe der Zeilenkarten in den nächsten Markenausgaben statt. Der Lebensmittelchein ist vorzulegen. Die Äpfel der Lebensmittellieferung werden in die Zeilenkarten, als der Zahl der Lebensmittelkarten eingetragen. Die Zeilenkarten sind bei Empfang nachzusuchen. Veränderte Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

Staatshilfen für die Handwerker.
Nach einem Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe können zum Zweck der Hebung der handwerklichen Produktion die Handwerker durch Zuschüsse unterstützt werden. Ein Antrag ist für das bevorstehende Sommerhalbjahr - April-September 1920 - bis zum 20. Februar an die Direktion der Reichsanstalt zu stellen. Die Anträge müssen enthalten: a) einen Lebenslauf und geschichtliche Lebenslauf des Gewerbetreibenden; b) Behörde, die den Antrag stellt; c) die Art der Handwerksbetriebe; d) die Art der Handwerksbetriebe; e) die Art der Handwerksbetriebe; f) die Art der Handwerksbetriebe; g) die Art der Handwerksbetriebe; h) die Art der Handwerksbetriebe; i) die Art der Handwerksbetriebe; j) die Art der Handwerksbetriebe; k) die Art der Handwerksbetriebe; l) die Art der Handwerksbetriebe; m) die Art der Handwerksbetriebe; n) die Art der Handwerksbetriebe; o) die Art der Handwerksbetriebe; p) die Art der Handwerksbetriebe; q) die Art der Handwerksbetriebe; r) die Art der Handwerksbetriebe; s) die Art der Handwerksbetriebe; t) die Art der Handwerksbetriebe; u) die Art der Handwerksbetriebe; v) die Art der Handwerksbetriebe; w) die Art der Handwerksbetriebe; x) die Art der Handwerksbetriebe; y) die Art der Handwerksbetriebe; z) die Art der Handwerksbetriebe.

Die Verbraucher haben die Januar-Zudemerkungen bis zum 19. Januar er. bei den Geschäftsläden einzuholen.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
Der Vorstand.

Die Verbraucher haben die Januar-Zudemerkungen bis zum 19. Januar er. bei den Geschäftsläden einzuholen.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
Der Vorstand.

Die Verbraucher haben die Januar-Zudemerkungen bis zum 19. Januar er. bei den Geschäftsläden einzuholen.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
Der Vorstand.

Die Verbraucher haben die Januar-Zudemerkungen bis zum 19. Januar er. bei den Geschäftsläden einzuholen.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
Der Vorstand.

Die Verbraucher haben die Januar-Zudemerkungen bis zum 19. Januar er. bei den Geschäftsläden einzuholen.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
Der Vorstand.

Die Verbraucher haben die Januar-Zudemerkungen bis zum 19. Januar er. bei den Geschäftsläden einzuholen.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
Der Vorstand.

Kaufe Felle, Lempen, Altseifen,
zu höchsten Preisen,
jedes Quantum, auch das kleinste.
Philipp Schwabach,
Raffineriestraße 44, Fernnr. 1237.
Sämtler erhalten extra hohe Preise.

Freie Sozialistische Jugend Ortsgruppe Halle (Z.).
Sontag, Freitag, den 16. Januar, abends 7 Uhr, im Volkspark:
Große öffentl. Jugendversammlung.
Thema: Die Revolution und die arbeitende Jugend.
Referent: Jugendhelfer Hobig, Berlin.
Erscheint in Massen!

Konsumverein f. Döllnitz (Saal-) u. Umgegend.
e. G. m. b. H., in Liquidation.
Sontag, den 25. Januar, nachm. 1 Uhr, im "Gasthof zum Goldenen Stern" zu Döllnitz:
An derordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht der Liquidatoren und des Aufsichtsrates, Genehmigung der Liquidationsbilanz und Entlassung der Liquidatoren.
2. Genehmigung des Liquidationsberichts mit dem Abg. Konsumverein Halle a. S. des 2. Entwurfs.
3. Vorschlag der Mitglieder nach § 13 Abs. 2 des Statuts.
4. Geschäftliches.
7927

Die Liquidatoren:
W. Fischer, R. Zumbach, D. Geilbaer.

Fussball-Klub "Herta" Lettin.
Sontag, 18. Jan., von nachm. 5 Uhr an:
Großer Maskenball.
Von 2 Uhr an: **Tanzkränzchen.**
Arb.-Mittler-Klub "Einigkeit", Radewitz.
Mittels des Arb.-Mittel-Bundes.
Sontag, den 18. Januar, von nachm. 5 Uhr an, im Gasthof vom Waldbaum, Döllnitz:
Bergnügen mit abendlichem Aufbruch.
Freunde und Gönner unseres Sports sind herzlich willkommen.
*4416 Der Vorstand.

Achtung! Achtung!
"Kronprinz", Kanena
Sontag, den 18. Januar, von nachm. 4 Uhr an:
Grosses Preis-Skaton
in 2 Serien.
*4418 Otto Meyer.
*4419 Eilenburg.

Städtischer Warenverkauf
für die 4. Kalenderwoche (18. bis 24. Januar 1920).
Bezugschein 22: 100 Gramm Fett, 1 Pf. 14,50 Mk., gegen Verrechnung; Bezugchein 22: 1 Pf. 14,50 Mk., gegen Verrechnung; Bezugchein 22: 1 Pf. 14,50 Mk., gegen Verrechnung.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
Der Magistrat.

Arbeiterveringung.
Verkaufsgänge auf die ausgegebenen Vorratskarten in der Casantalle wie folgt: Donnerstag, den 16. Januar von 1-200; Freitag, den 17. Januar von 201-400; Sonnabend, den 18. Januar von 401-600; Montag, den 19. Januar von 601 bis 800; Dienstag, den 20. Januar von 801 bis Schluss.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
*4415 Detzkohe-Beffe.

Arbeiterveringung.
Verkaufsgänge auf die ausgegebenen Vorratskarten in der Casantalle wie folgt: Donnerstag, den 16. Januar von 1-200; Freitag, den 17. Januar von 201-400; Sonnabend, den 18. Januar von 401-600; Montag, den 19. Januar von 601 bis 800; Dienstag, den 20. Januar von 801 bis Schluss.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
*4415 Detzkohe-Beffe.

Arbeiterveringung.
Verkaufsgänge auf die ausgegebenen Vorratskarten in der Casantalle wie folgt: Donnerstag, den 16. Januar von 1-200; Freitag, den 17. Januar von 201-400; Sonnabend, den 18. Januar von 401-600; Montag, den 19. Januar von 601 bis 800; Dienstag, den 20. Januar von 801 bis Schluss.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
*4415 Detzkohe-Beffe.

Arbeiterveringung.
Verkaufsgänge auf die ausgegebenen Vorratskarten in der Casantalle wie folgt: Donnerstag, den 16. Januar von 1-200; Freitag, den 17. Januar von 201-400; Sonnabend, den 18. Januar von 401-600; Montag, den 19. Januar von 601 bis 800; Dienstag, den 20. Januar von 801 bis Schluss.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
*4415 Detzkohe-Beffe.

Arbeiterveringung.
Verkaufsgänge auf die ausgegebenen Vorratskarten in der Casantalle wie folgt: Donnerstag, den 16. Januar von 1-200; Freitag, den 17. Januar von 201-400; Sonnabend, den 18. Januar von 401-600; Montag, den 19. Januar von 601 bis 800; Dienstag, den 20. Januar von 801 bis Schluss.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
*4415 Detzkohe-Beffe.

Arbeiterveringung.
Verkaufsgänge auf die ausgegebenen Vorratskarten in der Casantalle wie folgt: Donnerstag, den 16. Januar von 1-200; Freitag, den 17. Januar von 201-400; Sonnabend, den 18. Januar von 401-600; Montag, den 19. Januar von 601 bis 800; Dienstag, den 20. Januar von 801 bis Schluss.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
*4415 Detzkohe-Beffe.

Arbeiterveringung.
Verkaufsgänge auf die ausgegebenen Vorratskarten in der Casantalle wie folgt: Donnerstag, den 16. Januar von 1-200; Freitag, den 17. Januar von 201-400; Sonnabend, den 18. Januar von 401-600; Montag, den 19. Januar von 601 bis 800; Dienstag, den 20. Januar von 801 bis Schluss.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
*4415 Detzkohe-Beffe.

Arbeiterveringung.
Verkaufsgänge auf die ausgegebenen Vorratskarten in der Casantalle wie folgt: Donnerstag, den 16. Januar von 1-200; Freitag, den 17. Januar von 201-400; Sonnabend, den 18. Januar von 401-600; Montag, den 19. Januar von 601 bis 800; Dienstag, den 20. Januar von 801 bis Schluss.
Eilenburg, den 14. Januar 1920.
*4415 Detzkohe-Beffe.

Achtung! Achtung!
Arb.-Radf.-Verein "Stern".
Mittl. d. Bundes "Freiheit".
Sontag, d. 18. Jan., nachm. 8 Uhr, in den Zerkleinerer:
Grosser Preis-Maskenball:
mit verschiedenen Nebenveranstaltungen.
Überzu loben freudigst ein.
Das Komitee.
Maskenferten sind zu haben im Lokal bei Frau Germe, Hermann Keller, Schulstr. 7 und August Leise, Schulstr. 1.

Kraftsport- u. Artistenverein "Achilles".
Sontag, 18. Jan., in Wilsdorfs Gesellschaftshaus:
Gr. Maskenball.
Von 3-5 Uhr: **Kränzchen.**
Einlaß der Masken 3 Uhr.
Freunde und Gönner des Vereins herzlich willkommen.
7921 Der Vorstand.

Artisten-Börse Kaiser Wilhelms-Halle.
Sontag, den 17. Januar:
19. Stiftungsfest
Grosser Festball.
Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.
*4408 Der Vorstand.

Felle, Häute, Wolle
7918 kauft jedes Quantum
zu Leipziger Marktpreisen.
Fellsammler und Fleischer Vorzugspreise.
Joseph Reuter,
Halle a. S., Dessauer Str. 5. Tel. 2292.

Bekanntmachung.
2000 Mark Belohnung-Mord.

Am Sonntag, den 26. Oktober 1918, abends zwischen 7/7 und 12 Uhr, ist in Pohrigsch (Kreis Bitterfeld) in ihrem Laden die Witwe **Wilhelmine Gauthier** ermordet und etwa 250 Mark Silbergeld sowie ein Papiergeld in grauer Pappbrieftasche herabgeworfen worden. Die Täter sind nicht ermittelt. Der Verdacht liegt auf a. a. auf die Arbeiter **Stanislaus Jaschinski** und **Stanislaus Gzelinski**, die bis zum 4. November in Torna und darauf angeblich kurze Zeit auf Gut Collo in Papez beschäftigt waren. Sie wollten später in Bitterfelder Gruben und Fabriken Arbeit nehmen. Begleitet waren sie von zwei Mädchen, **Marte** und **Christine** (oder **Konstantine**) genannt, als ihren Frauen. Gzelinski ist sehr klein, fast bartlos, trägt dunkles Haar, geschleht und zur Jagdtaube. Jaschinski ist größer.

Der Regierungspräsident in Merseburg hat für die Ermittlung der Mörder eine Belohnung von 2000 Mark ausgesetzt, die nach Beendigung des Verfahrens unter Ausschluss des Rechtsweges im Ganzen oder, falls mehrere zur Ermittlung beitragen, in Teilbeträgen ausgezahlt werden.

Um zweckdienliche Angaben wird zu den Akten V. U. 367/19 eruchtet.
Halle a. d. S., den 18. Januar 1920.
Der Untersuchungsrichter des Landgerichts.

Frauen- u. Mädchenchor.
Dienstag, 20. Januar, abends 7/8 Uhr, im grossen Saal des Volksparks:
Grosser Lieder-Abend
unter Mitwirkung des Hall. Männer-Quartetts und Frau Montag-Eggerl.
Dirigent: G. Lassel. 7920
Hierzu laden freundlich ein
Der Vorstand.
Programme zu 1,00 Mk. sind zu haben bei Albrecht, Lindenstrasse, im Volkspark, sowie bei den Mitgliedern des Vereins.

Rich. Wänders Restaurant, Reifstr. 62.
Sonnabend, den 17. Januar, abends 7 Uhr:
Großer Preisfest.
Bretle: Geflügel. 7923
Es ladet freundlich ein **Richard Müller.**

Gasthof zum Mohr.
Sonnabend, den 17. Januar, abends 8 Uhr:
Preisfest.
Bretle: Enten usw. 7919
Es ladet freundlich ein **K. Richter.**

Winterbedarf eindecken!
Gelbl. Kohlrüben,
Zentner 11,50 und 10,00 Mk.
Futterrüben,
Zentner 10,00 Mk.
Verkauf täglich von 8-4 Uhr.
R. Hartmann, Günthers Brauerei, Schwanenhausstrasse, Telefon 4421.

Narrenkappen.
Larven, Nasen, Tanz-Kontrollen, Tanz-Blumen, Sanftpostkarten, sowie viele Ull- und Scherenscheren bei grosser Auswahl zu billigsten Preisen bei
7668
Paul Lange, Merseburger Str. 168, neben Apollo-Theater.

H. Herrenmoden und Kostüme,
spez. Knaststropfen und Handweberei.
Grand, Ris, Motten usw. werden der Wert entsprechend wieder hergestellt. Umbräuen, Weben, Reparaturen und Auffüllen wird nach-gemäss ausgeführt.
F. R. Ludwig, Krausenstr. 24.
Berliner 8286. 7839

Felle, Häute, Wolle
a. Sort. Rohhaar, Wolle, Häute
kauft zu höchsten Preisen
A. Weiss,
Felle u. Fellehandlung,
Kantstr. 1. Tel. 1667.
Sämtler erd. hohe Preise.

Starke 7876
Kand.-Leiterwagen,
auch auf Einbaulänge.
Friedrich Gronau,
Baustr. 16.

Mittelfelle.
Kaufe zu höchst. Preisen
Möbel, Mäße, Ger-berete, Schuhwerk, Bekleidungsstücke, Spielzeug, etc.
F. Hennicke,
St. Ulrichstr. 15. Tel. 4414.

Bettmässen
wird sofort besorgt.
Jedermann erhält kosten-lose Ansicht nach Angabe v. Alter, Geschlecht. *4216
Dr. Th. Eisenbach, München
Schwanthalerstr. 42/A. 50.

Neueste Operetten-Grammophon-Platten
wieber vorräthig.
C. Dorn,
Operettenstr. 62,
am Ballmarkt. 7828

Felle, Häute, Wolle
Häute, Tierhaare und Wolle
kauft zu höchsten Preisen
Gebr. Dangelwitz,
Fischerplan 2. Tel. 1170.

Möbel-Transporte
sowie Reparaturen
für alle Arten Holz- und
Eisenmöbel.
Dienstag, den 18. Jan. 1920

Wahlhalla
Operett-Theater.
Die Dame v. Zirkus.
Sonntag 7 u. 9 Uhr.
Malerie u. die Zaubertafel
Märchen a. Gesänge und
Tanzstücke v. A. Krivos
Überholte Freude.
1. Die Zaubertafel.
2. Das Verwunsch. Schok.
3. Das Trau. Kindes Lohn.
4. Das Weihnachtst.
K. Fosse. Erw. 1.-Mk.
Kinder 0.50-2 Mk.
Vorverkauf eröffnet.
Kasse 10-11 und 4-5 U.

Eibste!
Geräth. Stimmnach
zum Geburtstag!
Ein legt in Stimmnach
dem Städt. Elektrikar
werk. Freue mich schon auf
Ihre Besuche im Sommer,
aber kann ich noch hier
kommen? *4417

Schwerhörigkeit
unmittelbar bei
Schwerhörigkeit
Dauerlich, u. Ohrschmerz
bei an der taubmachend.
Nebenmittel gegen Schwerhörig-
keit. Beginn u. Fortschritt
2439-2440. Kurfürstentum.
Sais Versandt Wochent 718.

Drypheum
12 Steinweg 12.

Ab heute:
Spartakus
oder
Der Sklavenbefreier
6 Akte größter Spannung

Prima rein Uebersee-Rauchtabak
Hofers in St. Pfand-Paketen, Prd. Mk. 3.50, 1 kg.
Dosepaketen Prd. Mk. 2.50, Briefsendung 200 gr.
Mk. 10.- (Gebühren frei jeder Poststation. Ge-
packt in 1/2 Pfand oder lose. *4405
Leutert & Co. Handels- und Versandhaus.
Frankfurt a. Main Süd, Hans Thomast. 17 p.

Best Nordhäuser Kautabak,
jedes Quantum zu haben. 7037
Zigarngeschäft Eduard Bogacki, Manfelderstr. 9.

Saalkreis.
Anordnung
betreffend das Eger-Verbot für Schafe.
Auf Grund des § 9 des Ausführungsgeleges zum
Friedensvertrage vom 31. August 1919 (R. G. Bl.
S. 1530) sowie der Bekanntmachung des Reichs-
ministeriums über die Anforderung von Tieren
zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 2. De-
zember 1919 und der hierzu erlassenen Verfügun-
gsanweisung vom 6. Dezember 1919 wird fol-
gendes angeordnet:
1. Vom heutigen Tage an ist es verboten, Schafbö-
cke unausgewählte Exporte zu liefern.
2. Ausnahmen von vorstehender Vorschrift kann der
Vorstand des Kreis kommunalverbands gestatten.
3. Summberhandlungen werden mit Gefängnis und
mit Geldstrafe bis zu 20000 Mk. oder mit einer
dieser Strafen bestraft (§ 11 des Ausführungs-
geleges zum Friedensvertrage vom 31. August 1919,
R. G. Bl. S. 1530).
Magdeburg, den 12. Januar 1920.
Der Oberpräsident.
A. B. Dreier.

Trothaer Ball-Sale.
Sonabend, 17. Januar,
von abends 6 Uhr an.
Gr. Kränzchen
Kamlinchen 7080
Es laßt ein
7029 Der Vorstand.
Parteischriften empfiehlt:
Volks-Buchhandlung.

Kopfwäsche
Griffrisen
Gauben-Nebe
zu billigen Preisen.
Böpie
gr. Auswahl, bill. Preise.
Anfang von aus-
gezeichnetem Ziegenbarr.
F. O. Siebert,
nur Leipzigerstr. 33.
Tel. 3129.

Anordnung
betreffend das Verbot der Ausfuhr von
Siegen und Siegenböcker im lebenden
oder geschlachteten Zustande.
Auf Grund des § 9 des Ausführungsgeleges zum
Friedensvertrage vom 31. August 1919 (R. G. Bl.
S. 1530) sowie der Bekanntmachung des Reichs-
ministeriums über die Anforderung von Tieren
zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 2. De-
zember 1919 und der hierzu erlassenen Verfügun-
gsanweisung vom 6. Dezember 1919 wird fol-
gendes angeordnet:
1. Jede Ausfuhr von Siegen und Siegenböcker im
lebenden oder geschlachteten Zustande aus der Provinz
Sachsen ist bis auf weiteres verboten.
2. Summberhandlungen werden mit Gefängnis und
mit Geldstrafe bis zu 20000 Mk. oder mit einer
dieser Strafen bestraft (§ 11 des Ausführungs-
geleges zum Friedensvertrage vom 31. August 1919,
R. G. Bl. S. 1530).
Magdeburg, den 12. Januar 1920.
Der Oberpräsident.
A. B. Dreier.

Anordnung
betreffend die Einschränkung des Handelsverkehrs
mit Pferden und Kalftrassenverbot.
Auf Grund des § 9 des Ausführungsgeleges zum
Friedensvertrage vom 31. August 1919 (R. G. Bl.
S. 1530) sowie der Bekanntmachung des Reichs-
ministeriums über die Anforderung von Tieren
zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 2. De-
zember 1919 und der hierzu erlassenen Verfügun-
gsanweisung vom 6. Dezember 1919 wird fol-
gendes angeordnet:
1. Vom heutigen Tage an ist der Handel sowie
jeglicher Ans- und Verkauf von Pferden (Geigeln,
Stuten und Mollachen) ausschließlich der im Jahre
1919 und 1920 geborenen innerhalb der Provinz
Sachsen verboten. Unter dieses Verbot fällt
auch die Abholung von Auktionen. Dausch sowie
jede Behältnisse.
2. Vom gleichen Tage an ist jede Ausfuhr von
Pferden (§ 1) aus der Provinz verboten.
3. Diese Verkehrsbeschränkungen dürfen be-
schränkt werden:
a) für alle Pferde bis zum Tage nach der Kreis-
versammlung.
b) für Pferde, welche der Kreisversammlung
in die Listen eingetragen sind, bis zum Tage
nach der zweiten Mitteilung.
c) für Pferde, welche bei der zweiten Mitteilung
durch Bescheid gekennzeichnet sind, bis zur
erfolgten Mitteilung an den Reichsbund.
4. Pferde, die entgegen dem erlassenen Verbot
geschleppt oder ausgeführt werden, unterliegen der
Strafverfolgung.
5. Es ist bis auf weiteres verboten, Eingänge zu
kontrollieren.
6. In wirtschaftlich dringenden Einzelfällen
kann aus Anlaß von Ausnahmsfällen können
Ausnahmen von vorstehenden Vorschriften von dem
Vorstand des Kreis kommunalverbands gestatten
werden.
7. Summberhandlungen werden mit Gefängnis
und mit Geldstrafe bis zu 20000 Mk. oder mit
einer dieser Strafen bestraft (§ 11 des Ausführungs-
geleges zum Friedensvertrage vom 31. August 1919,
R. G. Bl. S. 1530).
Magdeburg, den 12. Januar 1920.
Der Oberpräsident.
In Vertretung: Dreier.

Kautabak,
eine Nordhäuser Ware,
sicheres, gesundes,
Küsse, Burgtraub,
Ede, Brunnent.

Anordnung
betreffend die Einschränkung des Handels-
verkehrs mit Luch, Fuch, und Magereich.
Auf Grund des § 9 des Ausführungsgeleges zum
Friedensvertrage vom 31. August 1919 (R. G. Bl.
S. 1530) sowie der Bekanntmachung des Reichs-
ministeriums über die Anforderung von Tieren
zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 2. De-
zember 1919 und der hierzu erlassenen Verfügun-
gsanweisung vom 6. Dezember 1919 wird fol-
gendes angeordnet:
1. Diese Anordnung bezieht sich auf Wildschaf,
Schaf und Hering, dagegen nicht auf Schmalz.
2. Vom heutigen Tage an ist der Handel sowie
jeglicher Ans- und Verkauf von Luch, Fuch, und
Magereich innerhalb der Provinz Sachsen verboten.
Unter dieses Verbot fällt auch die Abholung von
Auktionen, Dausch sowie jeder Behältnisse.
3. Ausnahmen von dem Verbot ist nur der
Handel von Tieren zur Mitteilung an den Reichs-
bund bis zu dem am 1. Januar 1920 beginnenden
Tage durch die zu diesem Zweck im lebenden Aus-
wärtigen nachzuweisen.
4. Jede Ausfuhr von Luch, Fuch, und Magereich
aus der Provinz ist bis auf weiteres verboten.
5. Vorstehende Bestimmungen werden aufge-
hoben werden, sobald der Ein- und Ausfuhr von
Luch, Fuch, und Magereich in die Provinz Sachsen
als einseitig ist ermöglicht.
6. In besonderen Einzelfällen kann der Ans- und
Verkauf von Luch, Fuch, und Magereich ausnahms-
weise durch die Provinzverwaltungen gestattet werden.
7. Summberhandlungen werden mit Gefängnis
und mit Geldstrafe bis zu 20000 Mk. oder mit
einer dieser Strafen bestraft (§ 11 des Ausführungs-
geleges zum Friedensvertrage vom 31. August 1919,
R. G. Bl. S. 1530).
Magdeburg, den 12. Januar 1920.
Der Oberpräsident.
A. B. Dreier.

Anordnung
betreffend die Einschränkung des Handels-
verkehrs mit Luch, Fuch, und Magereich.
Auf Grund des § 9 des Ausführungsgeleges zum
Friedensvertrage vom 31. August 1919 (R. G. Bl.
S. 1530) sowie der Bekanntmachung des Reichs-
ministeriums über die Anforderung von Tieren
zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 2. De-
zember 1919 und der hierzu erlassenen Verfügun-
gsanweisung vom 6. Dezember 1919 wird fol-
gendes angeordnet:
1. Diese Anordnung bezieht sich auf Wildschaf,
Schaf und Hering, dagegen nicht auf Schmalz.
2. Vom heutigen Tage an ist der Handel sowie
jeglicher Ans- und Verkauf von Luch, Fuch, und
Magereich innerhalb der Provinz Sachsen verboten.
Unter dieses Verbot fällt auch die Abholung von
Auktionen, Dausch sowie jeder Behältnisse.
3. Ausnahmen von dem Verbot ist nur der
Handel von Tieren zur Mitteilung an den Reichs-
bund bis zu dem am 1. Januar 1920 beginnenden
Tage durch die zu diesem Zweck im lebenden Aus-
wärtigen nachzuweisen.
4. Jede Ausfuhr von Luch, Fuch, und Magereich
aus der Provinz ist bis auf weiteres verboten.
5. Vorstehende Bestimmungen werden aufge-
hoben werden, sobald der Ein- und Ausfuhr von
Luch, Fuch, und Magereich in die Provinz Sachsen
als einseitig ist ermöglicht.
6. In besonderen Einzelfällen kann der Ans- und
Verkauf von Luch, Fuch, und Magereich ausnahms-
weise durch die Provinzverwaltungen gestattet werden.
7. Summberhandlungen werden mit Gefängnis
und mit Geldstrafe bis zu 20000 Mk. oder mit
einer dieser Strafen bestraft (§ 11 des Ausführungs-
geleges zum Friedensvertrage vom 31. August 1919,
R. G. Bl. S. 1530).
Magdeburg, den 12. Januar 1920.
Der Oberpräsident.
A. B. Dreier.

Neu eingetroffen:
Grosse Auswahl
in 7043
Waschservicen
Küchengeräten
Tellern.
Loebel
Steinweg 5.
Carlstr. 10. Heilstr.
Ammendorf, Behr-hofstr.

Anordnung
betreffend die Einschränkung des Handels-
verkehrs mit Luch, Fuch, und Magereich.
Auf Grund des § 9 des Ausführungsgeleges zum
Friedensvertrage vom 31. August 1919 (R. G. Bl.
S. 1530) sowie der Bekanntmachung des Reichs-
ministeriums über die Anforderung von Tieren
zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 2. De-
zember 1919 und der hierzu erlassenen Verfügun-
gsanweisung vom 6. Dezember 1919 wird fol-
gendes angeordnet:
1. Diese Anordnung bezieht sich auf Wildschaf,
Schaf und Hering, dagegen nicht auf Schmalz.
2. Vom heutigen Tage an ist der Handel sowie
jeglicher Ans- und Verkauf von Luch, Fuch, und
Magereich innerhalb der Provinz Sachsen verboten.
Unter dieses Verbot fällt auch die Abholung von
Auktionen, Dausch sowie jeder Behältnisse.
3. Ausnahmen von dem Verbot ist nur der
Handel von Tieren zur Mitteilung an den Reichs-
bund bis zu dem am 1. Januar 1920 beginnenden
Tage durch die zu diesem Zweck im lebenden Aus-
wärtigen nachzuweisen.
4. Jede Ausfuhr von Luch, Fuch, und Magereich
aus der Provinz ist bis auf weiteres verboten.
5. Vorstehende Bestimmungen werden aufge-
hoben werden, sobald der Ein- und Ausfuhr von
Luch, Fuch, und Magereich in die Provinz Sachsen
als einseitig ist ermöglicht.
6. In besonderen Einzelfällen kann der Ans- und
Verkauf von Luch, Fuch, und Magereich ausnahms-
weise durch die Provinzverwaltungen gestattet werden.
7. Summberhandlungen werden mit Gefängnis
und mit Geldstrafe bis zu 20000 Mk. oder mit
einer dieser Strafen bestraft (§ 11 des Ausführungs-
geleges zum Friedensvertrage vom 31. August 1919,
R. G. Bl. S. 1530).
Magdeburg, den 12. Januar 1920.
Der Oberpräsident.
A. B. Dreier.

Nachtrag zur Anordnung über
den Milchverbrauch vom 27. 7. 1917.
Der § 3 der Anordnung wird aufgehoben, an seine
Stelle treten folgende Bestimmungen:
§ 3.
An verlangsberechtigten Personen darf Voll-
milch nur auf Grund einer Milchkarte oder einer
anderweitigen von der Ortsbehörde nach Anweisung
des Kreisamtes auszuführenden Bescheinigung
abgegeben werden. Verlangsberechtigt sind:
a) volljährige Frauen (bis 1. April täglich),
b) schwangere Frauen in den letzten drei Monaten
vor der Entbindung (bis letzter April täglich),
c) Kinder im ersten und zweiten Lebensjahr, soweit
sie nicht gefüttert werden (bis 1. April täglich),
d) Kinder im dritten und vierten Lebensjahr (bis
einmal im Monat),
e) Kranke, die als verlangsberechtigt anerkannt
werden (je nach Bedarf ein- bis ein vier täg-
lich).
Der Nachweis a und b über das Gelingen der
Säuglinge und die Schwangerschaft wird durch eine
Bescheinigung der Hebamme erbracht.
Soweit eine Verlangsberechtigung durch die Karte
nicht erfüllt, entfällt die Berechtigung auf Verlangsbere-
chtigung.
Verlangsberechtigten haben Anspruch
auf Lieferung von Vollmilch nur insofern, als sie
vorhanden ist.
Verlangsberechtigten, welche die ihnen aus-
gehende Karte weiter verkaufen, wird die Milchkarte
entzogen. Die Verabfolgung von Milch an Kranke
darf nur auf Grund eines kreisärztlichen Ausweises
erfolgen.
Halle, den 18. Januar 1920.
Der Landrat des Saalkreises.
H. E. Dieck.

Futterstiel
gen. monell. Bergm. und
gelb. Ein in rüchtem und
schwarz. Weizen.
*410 Mühlberg 4. part.
Narr. Müll. Scherz-Deko-
rat. v. Anz. in Ueberstr.
Z. H. F. Müller, in Sandberg 15, H.
Kumpen Wölfe, Deutsch
Kampfenstraße, Passier
kauft zu höchsten Tagespre-
is, Holt auf Wunsch ab 7330
Ludwig, Schwetzkstr. 14.

Anordnung
betreffend die Einschränkung des Handels-
verkehrs mit Luch, Fuch, und Magereich.
Auf Grund des § 9 des Ausführungsgeleges zum
Friedensvertrage vom 31. August 1919 (R. G. Bl.
S. 1530) sowie der Bekanntmachung des Reichs-
ministeriums über die Anforderung von Tieren
zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 2. De-
zember 1919 und der hierzu erlassenen Verfügun-
gsanweisung vom 6. Dezember 1919 wird fol-
gendes angeordnet:
1. Diese Anordnung bezieht sich auf Wildschaf,
Schaf und Hering, dagegen nicht auf Schmalz.
2. Vom heutigen Tage an ist der Handel sowie
jeglicher Ans- und Verkauf von Luch, Fuch, und
Magereich innerhalb der Provinz Sachsen verboten.
Unter dieses Verbot fällt auch die Abholung von
Auktionen, Dausch sowie jeder Behältnisse.
3. Ausnahmen von dem Verbot ist nur der
Handel von Tieren zur Mitteilung an den Reichs-
bund bis zu dem am 1. Januar 1920 beginnenden
Tage durch die zu diesem Zweck im lebenden Aus-
wärtigen nachzuweisen.
4. Jede Ausfuhr von Luch, Fuch, und Magereich
aus der Provinz ist bis auf weiteres verboten.
5. Vorstehende Bestimmungen werden aufge-
hoben werden, sobald der Ein- und Ausfuhr von
Luch, Fuch, und Magereich in die Provinz Sachsen
als einseitig ist ermöglicht.
6. In besonderen Einzelfällen kann der Ans- und
Verkauf von Luch, Fuch, und Magereich ausnahms-
weise durch die Provinzverwaltungen gestattet werden.
7. Summberhandlungen werden mit Gefängnis
und mit Geldstrafe bis zu 20000 Mk. oder mit
einer dieser Strafen bestraft (§ 11 des Ausführungs-
geleges zum Friedensvertrage vom 31. August 1919,
R. G. Bl. S. 1530).
Magdeburg, den 12. Januar 1920.
Der Oberpräsident.
A. B. Dreier.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Einbruch.
Wer hat in der Nacht
vom Dienstag zum Mit-
woch einen Mann mit
einem großen hellbraunen
Sack in der Nähe meines
Büchertisches in meiner
Wohnung gestohlen? Ich ge-
hebe 500 Mk. Belohnung
sowie ich bei Wieder-
erlangung meiner Ober-
schlüssel erhalte.
R. Gimpe!, Halle a. d. S.,
Alte Promenade 6.
Im Reichshofgebäude.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Einbruch.
Wer hat in der Nacht
vom Dienstag zum Mit-
woch einen Mann mit
einem großen hellbraunen
Sack in der Nähe meines
Büchertisches in meiner
Wohnung gestohlen? Ich ge-
hebe 500 Mk. Belohnung
sowie ich bei Wieder-
erlangung meiner Ober-
schlüssel erhalte.
R. Gimpe!, Halle a. d. S.,
Alte Promenade 6.
Im Reichshofgebäude.

Vereins-Anzeiger
Halle (Saale).
Arbeiter-Sänger-Chor
Sonntag, 18. Januar,
vorm. 10 Uhr, im Volkspark.
Eingelände.
Frauen- und Mädchenchor
Frei, Dienstag, 19. Jan.,
vorm. 10 Uhr, im Volkspark.
Eingelände.

Ammerdorf.
Arbeiter-Gesang-Verein
Ammerdorf u. Umgegend.
Sonabend, 17. Jan.,
abends 7 1/2 Uhr, in Zeitungs-
saal.
Eingelände.
Der Vorstand.

Apollo-Theater.
Täglich abends 7 Uhr.
Nur noch
wenige Male
die Schlager-Operette
Fraulein Puck
Allabendlich:
Vollständige
Reichhaltige
Plätze bestellen:
Sonntag nachm. 3 Uhr,
bei kleinen Preisen:
Die 3 Hauptmännchen
Märchen in 5 Bildern
von Görner.
Vorverkauf 9-11 u. 4-7.

Turnverein Fichte.
Mittwoch, 17. Jan.,
Dienst- u. Freitag 8-10 Uhr.
Turnerinnen: Mittwoch-8-10.
Volkspark-Turnhalle.
Sonntag, 18. Jan.,
Montag und Freitag, von
7-9 Uhr, l. d. Glauchard
Saal, Taubstraße.
Sonabend, 17. Jan.,
abends 6 Uhr, im Volkspark.
Sonntag, 18. Jan.,
in Zeuna: Fußball-Ge-
sellenschafts-Spiel, Zeuna
1. u. 2. u. 11.
Freitag, 10 Uhr am
Riebedell.

Turnverein Fichte.
Radebeul u. Umgegend.
1. Abteil. Greifhagen
Dienstag, Freitag, Samstag
von 8-10 Uhr.
2. Abteil. Zeitz
Freitag von 8-10 Uhr.
3. Abteil. Radebeul
Freitag von 8-10 Uhr.
4. Abteil. Zeitz
Freitag von 8-10 Uhr.
5. Abteil. Zeitz
Freitag von 8-10 Uhr.
6. Abteil. Zeitz
Freitag von 8-10 Uhr.

Stadttheater.
Sonabend, 17. Januar,
abends 7 Uhr, abends 10 Uhr:
Das Paradies.
Sonntag nachmittag:
Polsteroperette, die ganz
sicheren Preisen:
Johanna Lotter.
Sonntag abends: 739
Tristan und Isolde.
Die Inszenierung nach
Ideen und Entwürfen
von
Piglet & Hübscher
Breslau 5 171

Freie Sozial-Jugend-Halle.
Heute, Freitag, 7 Uhr,
im Volkspark.
Jugend-Veranstaltung.
Sonabend, abends, im
Saal: Funktionär-Kursus.
Sonntag, 18. Jan.,
Freitag, 10 Uhr, im
Volkspark.
Freitag, 10 Uhr, im
Volkspark.

Merseburg.
Gewerkschafts-Kartell
Merseburg.
Jeden 1. Donnerstag
im Monat, abends 7 1/2 Uhr:
Sitzung im Zeitzener
Saal.
Der Vorstand.

Quacksilber
kauft jede Menge
G. Barby,
Dessauer Straße 2a.
Telephon 9257.

1. Athletenklub von 1890
in Halle a. d. Saale.
Vereinslokal: Gnd. Kette,
Sonnabend, 17. Jan.,
Jeden Sonntag nach
dem 1. Veranlassung.
1. Hallesches Mendelino-Orchester
Gep. 1914, Espanol, Gop. 1918.
1. Hallesches Mendelino-Orchester
1. Hallesches Mendelino-Orchester
1. Hallesches Mendelino-Orchester
1. Hallesches Mendelino-Orchester

Quacksilber
kauft jede Menge
G. Barby,
Dessauer Straße 2a.
Telephon 9257.

Unabhängige Hall
laubere
auf den 18. Jan.,
Banke, Heilstr. 103, *4419

Artisten-Börse.
Halle a. d. Saale, 1920.
Glaubwürdig, Angenehm,
Vom Theaterabend
am 16. Januar, und
Eröffnungsfest
am 17. Januar, in der
Halle a. d. Saale.
Mit bis zu 100 Personen
Mittagessen und
Mittagessen.

Wartung!
Hiermit wurde ich jeder-
mann mit etwas schied-
liches nachzugehen, da ich
auf ungenügendem
genügen bin, mindestens
ich leben glücklich be-
halten werde. 7025
Frau Emma Deutschstein
Waldstr.

Eine Aufwartung
wird gesucht bei 7025
Moritz Rosenthal,
Leipziger Straße 1.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Verloren!
Schlüssel, Karten, etc.
abgegeben, Mich. Wagner.
Erläuter. Kinder. erhält
bis Befreiung, Nieder-
hausen, Witzkestr. 28, p.

Schul-Artikel
vorrätig in der
Volks-Buchhandlung, Halle, Harz 4244.